
Erbrecht

Von

Dr. Hans Brox

Bundesverfassungsrichter a. D.

em. o. Professor der Rechte an der Universität Münster
(Westfalen)

20., neu bearbeitete Auflage



Carl Heymanns Verlag

Inhalt

	Seite	Rdnr.
Vorwort	VII	
Abkürzungen	XXIX	
I. Abschnitt Einführung in das Erbrecht	1	1
§ 1 Grundbegriffe des Erbrechts	1	1
I. Begriff des Erbrechts	1	1
1. Erbrecht im objektiven Sinne	1	2
2. Erbrecht im subjektiven Sinne	2	3
II. Erbfall	3	4
III. Erblasser	3	5
IV. Erbe	4	6
1. Bestimmung des Erben	4	6
2. Erbfähigkeit	4	7
V. Erbschaft	6	10
1. Grundsätze	6	11
2. Einzelfälle	7	12
§ 2 Grundprinzipien des Erbrechts sowie Rechtsquellen und Schrifttum	11	22
I. Grundprinzipien	12	22
1. Privaterbrecht und Beteiligung des Staates am Erbrecht	12	22
2. Privatautonomie im Erbrecht	13	23
3. Familienerbfolge	14	24
4. Gesamtnachfolge	14	25
5. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	15	26
II. Verfassungsrechtlicher Schutz des Privaterbrechts	15	27
1. Einrichtungsgarantie	15	27
2. Grundrecht	16	27
III. Rechtsquellen	17	28
1. Bürgerliches Gesetzbuch	17	28
2. Handelsgesetzbuch	21	35
3. Anerbengesetze	21	36
4. Verfahrensgesetze	21	37
5. Erbschaftsteuergesetz	22	39
IV. Schrifttum	25	43
1. Lehrbücher und Grundrisse	25	43
2. Kommentare	27	43
3. Entscheidungen	27	43
4. Fallsammlungen	28	43
5. Erbrechtliche Ratgeber	28	43
6. Europäisierung des Erbrechts	28	43

	Seite	Rdnr.
II. Abschnitt Die Berufung zum Erben	29	44
<i>Erstes Kapitel Gesetzliche Erbfolge</i>	29	44
§ 3 Das Verhältnis der gesetzlichen zur gewillkürten Erbfolge	29	44
I. Rangfolge	29	44
1. Vorrang der gewillkürten Erbfolge	29	44
2. Nebeneinander von gewillkürter und gesetzlicher Erbfolge	30	45
II. Wirkung der gesetzlichen innerhalb der gewillkürten Erbfolge	30	46
III. Zusammenfassung	31	47
§ 4 Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	31	48
I. Verwandtschaft	32	48
1. Allgemeines	32	48
2. Blutsverwandtschaft und rechtliche Verwandtschaft	32	49
3. Verwandtschaft in den Fällen fehlerhafter Ehen	33	51
II. Prinzipien des Verwandtenerbrechts	34	52
1. Parentelsystem	34	53
2. Gradualsystem	35	54
3. Repräsentationssystem	36	55
4. Stammes- und Liniensystem	37	57
III. Verwandtenerbrecht innerhalb der ersten bis dritten Ordnung	38	60
1. Erben der ersten Ordnung (§ 1924)	38	60
2. Erben der zweiten Ordnung (§ 1925)	39	61
3. Erben der dritten Ordnung (§ 1926)	40	62
IV. Erhöhung des Erbteils (§ 1935)	41	63
V. Zusammenfassung	42	64
§ 5 Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	43	65
I. Voraussetzungen des Ehegattenerbrechts	44	65
1. Bestehen der Ehe	44	65
2. Ausschluss des Erbrechts trotz Bestehens der Ehe	45	66
II. Umfang des Ehegattenerbrechts	46	67
1. Ehegatte neben Verwandten der ersten Ordnung	46	68
2. Ehegatte neben Verwandten der zweiten Ordnung	46	69
3. Ehegatte neben Verwandten der dritten Ordnung	47	70
4. Ehegatte neben Verwandten der vierten oder einer ferneren Ordnung	47	71
5. Ehegatte als Verwandter des Erblassers	47	72
III. Einfluss des Güterrechts auf das Ehegattenerbrecht	47	73
1. Gütertrennung	48	73
2. Gütergemeinschaft	48	74
3. Zugewinnngemeinschaft	49	75

	Seite	Rdnr.
IV. Anhang: Voraus, Dreißigster, Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter	50	76
V. Zusammenfassung	50	77
§ 6 Das gesetzliche Erbrecht des Staates	51	78
I. Grund der Regelung	51	78
II. Voraussetzungen	51	79
1. Materielles Recht	51	79
2. Verfahrensrecht	52	80
III. Folgerungen	53	81
1. Ausschluss von Rechten	53	81
2. Keine Erbnunwürdigkeit	53	81
3. Kein Ausschluss des gesetzlichen Erbrechts	53	81
4. Keine unbeschränkte Erbenhaftung	53	81
IV. Zusammenfassung	54	82
<i>Zweites Kapitel Gewillkürte Erbfolge</i>	<i>55</i>	<i>83</i>
§ 7 Überblick über die Verfügungen von Todes wegen	55	83
I. Begriff	55	83
II. Inhalt und Arten	56	87
1. Inhalt	56	87
2. Arten	57	88
§ 8 Testierfähigkeit des Erblassers und persönliche Errichtung der Verfügung von Todes wegen	58	89
I. Testierfähigkeit	59	89
1. Testierfähigkeit bei der Testamenterrichtung	59	89
2. Testierfähigkeit bei gemeinschaftlichem Testament und Erbvertrag	60	92
II. Persönliche Errichtung	61	94
1. Keine Stellvertretung	61	95
2. Keine Bestimmung durch Dritte	61	96
III. Errichtung einer Verfügung von Todes wegen nach dem ZGB	64	98
IV. Zusammenfassung	65	99
§ 9 Das ordentliche öffentliche Testament	65	100
I. Vorzüge des öffentlichen Testaments.	66	100
II. Gesetzliche Regelung	66	101
III. Arten des öffentlichen Testaments	67	102
1. Mündliche Erklärung gegenüber dem Notar	67	102
2. Übergabe einer offenen Schrift	67	103
3. Übergabe einer verschlossenen Schrift	68	104
4. Kombination mehrerer Errichtungsarten	68	105

	Seite	Rdnr.
IV. Errichtung des öffentlichen Testaments	68	106
1. Urkundsperson	69	107
2. Feststellung der Person und der Testierfähigkeit des Erblassers	69	108
3. Prüfungs- und Belehrungspflichten des Notars	69	109
4. Niederschrift	70	110
5. Verschließung und Verwahrung der Niederschrift	70	111
V. Sonderfälle	71	112
VI. Notarielles Testament nach dem ZGB	72	117
VII. Zusammenfassung	72	118
§ 10 Das eigenhändige Testament	73	119
I. Vorzüge des eigenhändigen Testaments	73	119
II. Fähigkeit zur Errichtung eines eigenhändigen Testaments	74	120
III. Form des eigenhändigen Testaments	74	121
1. Eigenhändige Niederschrift	74	121
2. Unterschrift	76	123
IV. Zeit- und Ortsangabe	78	125
V. Verwahrung	78	126
VI. Eigenhändiges Testament nach dem ZGB	79	127
VII. Zusammenfassung	79	128
§ 11 Die außerordentlichen Testamente	79	129
I. Begriff, Bedeutung und Geltungsdauer	79	129
II. Nottestament vor dem Bürgermeister	80	130
1. Voraussetzungen	80	130
2. Mitwirkende Personen	81	131
3. Errichtung	81	132
III. Dreizeugentestament	82	133
1. Voraussetzungen	82	133
2. Mitwirkende Personen	82	134
3. Errichtung	82	135
IV. Seetestament	83	136
V. Zusammenfassung	83	137
§ 12 Der Widerruf des Testaments	83	138
I. Voraussetzungen	84	138
II. Ausübung des Widerrufs	85	139
1. Testament	85	139
2. Vernichtung oder Veränderung der Testamentsurkunde	86	140
3. Rücknahme des öffentlichen Testaments aus der amtlichen Verwahrung	87	141
III. Widerruf des Widerrufs	88	142
IV. Zusammenfassung	89	143

	Seite	Rdnr.
§ 13 Der Erbvertrag	89	144
I. Bedeutung und Begriff	90	144
1. Bedeutung	90	144
2. Begriff	91	145
II. Abschluss	92	146
1. Geschäftsfähigkeit der Vertragsschließenden	92	146
2. Vertretung der Vertragsschließenden	92	146
3. Form des Erbvertrages	92	147
4. Verschließung, Verwahrung, Eröffnung	93	148
III. Inhalt und Arten	93	149
1. Inhalt	93	149
2. Arten	95	153
IV. Bindungswirkung	97	157
1. Einfluss auf frühere und spätere Verfügungen	97	157
2. Keine Einschränkung bei Verfügungsgeschäften unter Lebenden	98	159
V. Ausnahmen von der Bindungswirkung	101	161
1. Vorbehalt	101	161
2. Beschränkung in guter Absicht	101	162
3. Zustimmung des Bedachten	101	163
VI. Beseitigung der Bindungswirkung	102	164
1. Aufhebung durch die Vertragsparteien	102	164
2. Rücktritt	104	168
3. Anfechtung	107	173
VII. Besonderheiten bei Erbverträgen unter Ehegatten und Verlobten	107	174
VIII. Zusammenfassung	107	175
 § 14 Das gemeinschaftliche Ehegattentestament	 108	 176
I. Begriff und Bedeutung	109	176
1. Begriff	109	176
2. Bedeutung	111	177
II. Errichtung	112	180
1. Beschränkung auf Ehegatten	112	180
2. Form	113	181
3. Verwahrung	114	184
III. Inhalt und Arten	114	185
1. Inhalt	114	185
2. Arten	115	186
IV. Berliner Testament	115	187
1. Auslegungsmöglichkeiten	115	187
2. Folgen beim Trennungs- und Einheitsprinzip	117	188
3. Auslegung im Einzelfall	118	189
4. Auslegung beim Vermächtnis	118	190
5. Auslegung einer Wiederverheirathungsklausel	119	191

	Seite	Rdnr.
V. Wechselbezügliche Verfügungen	119	192
1. Voraussetzungen	119	192
2. Folgen der Wechselbezüglichkeit	120	193
VI. Zusammenfassung	122	196
§ 15 Die Auslegung der Verfügungen von Todes wegen	123	197
I. Allgemeines zur Auslegung	124	197
II. Auslegung von Testamenten	125	198
1. Fehlender Vertrauensschutz	125	198
2. Auslegung und Anfechtung	125	199
3. Auslegung und Form	126	200
4. Ergänzende Auslegung	128	201
5. Wohlwollende Auslegung (§ 2084)	130	205
6. Besondere gesetzliche Auslegungsregeln	131	206
III. Auslegung von Erbverträgen	136	220
1. Rechtsgeschäfte unter Lebenden	136	220
2. Einseitige Verfügungen	136	221
3. Vertragsmäßig bindende Verfügungen	136	222
4. Gesetzliche Auslegungsregeln	138	225
IV. Auslegung von gemeinschaftlichen Testamenten	138	226
1. Wechselbezügliche Verfügungen	138	226
2. Nicht wechselbezügliche Verfügungen	138	227
3. Gesetzliche Auslegungsregeln	138	228
V. Zusammenfassung	139	229
§ 16 Die Anfechtung der Verfügungen von Todes wegen	139	230
I. Allgemeines zur Anfechtung	140	230
II. Testamentsanfechtung	140	231
1. Anfechtungstatbestand	140	231
2. Anfechtungsberechtigte	143	237
3. Anfechtungserklärung	144	239
4. Verlust des Anfechtungsrechts	145	241
5. Wirkung der Anfechtung	145	242
6. Gerichtliche Prüfung der Wirkung der Anfechtung	146	243
III. Anfechtung des Erbvertrages	147	244
1. Allgemeines	147	244
2. Anfechtungstatbestand	147	245
3. Anfechtungsberechtigte	148	246
4. Anfechtungserklärung	148	247
5. Verlust des Anfechtungsrechts	149	248
6. Wirkung der Anfechtung	149	249
7. Anhang: Anfechtung des Aufhebungsvertrages	149	250
IV. Anfechtung des gemeinschaftlichen Testaments	149	251
1. Allgemeines	149	251

	Seite	Rdnr.
2. Anfechtungsrecht des Erblassers	150	252
3. Anfechtungsrecht des Ehegatten und Dritter	150	253
V. Zusammenfassung	151	254
§ 17 Die Nichtigkeit und Unwirksamkeit der Verfügungen von Todes wegen	151	255
I. Bedeutung von Nichtigkeit und Unwirksamkeit	152	255
1. Nichtigkeit	152	255
2. Unwirksamkeit	152	256
II. Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	153	257
1. Geheimer Vorbehalt	153	257
2. Nicht ernstliche Willenserklärung	154	258
3. Scheinerklärung	154	259
III. Formmangel	154	260
IV. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot oder gegen die guten Sitten	155	261
1. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	155	261
2. Verstoß gegen die guten Sitten	157	263
V. Teilnichtigkeit und Umdeutung	159	264
1. Teilnichtigkeit	159	264
2. Umdeutung	160	268
VI. Zusammenfassung	160	269
 <i>Drittes Kapitel Ausschluss von der Erbfolge</i>	 161	 270
§ 18 Die Enterbung	161	270
I. Begriff und Bedeutung	161	270
II. Durchführung und Wirkung	161	271
1. Durchführung	161	271
2. Wirkung	162	272
III. Zusammenfassung	163	273
§ 19 Die Erbnunwürdigkeit	163	274
I. Bedeutung	164	274
II. Erbnunwürdigkeitsgründe	164	275
1. Gesetzliche Tatbestände	164	275
2. Ausschluss der Erbnunwürdigkeit	166	280
III. Anfechtungsverfahren	167	283
1. Anfechtungsklage	167	283
2. Anfechtungsberechtigung	168	284
3. Zeitpunkt der Anfechtung	168	285
IV. Wirkungen der erfolgreichen Anfechtung	169	286
1. Rechtliches Schicksal der Erbschaft	169	286
2. Rechtsbeziehungen zu Dritten	169	287

	Seite	Rdnr.
3. Rechtsbeziehungen zwischen dem Erbenwürdigen und dem neuen Erben	169	288
V. Anhang: Unwürdigkeit bei Vermächtnis- und Pflichtteilsansprüchen	170	289
1. Vermächtnisunwürdigkeit	170	289
2. Unwürdigkeit bei Pflichtteilsansprüchen	171	290
VI. Zusammenfassung	171	291
 § 20 Der Erbverzicht	 171	 292
I. Begriff und Bedeutung	172	292
II. Gegenstand des Erbverzichts und Verzichtsberichtigung	173	294
1. Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht	173	294
2. Verzicht auf das Pflichtteilsrecht	174	295
3. Verzicht auf Erbeinsetzungen und Vermächtnisse	174	296
III. Vereinbarung und Beseitigung des Erbverzichts	175	297
1. Vereinbarung des Erbverzichts	175	297
2. Beseitigung des Erbverzichts	176	298
IV. Erbverzicht gegen Abfindung	176	299
V. Zusammenfassung	177	300
 § 21 Die Ausschlagung sowie die Annahme der Erbschaft	 178	 301
I. Begriff und Bedeutung der Ausschlagung	178	301
II. Recht zur Ausschlagung und Verfahren	179	302
1. Recht zur Ausschlagung	179	302
2. Verfahren bei der Ausschlagung	180	303
III. Umfang der Ausschlagung	181	306
1. Ganzer Nachlass oder ein Erbteil	181	306
2. Mehrere Erbteile	182	307
IV. Rechtsfolgen der Ausschlagung	183	308
1. Rechtsstellung des Ausschlagenden	183	308
2. Schicksal des Nachlasses	184	309
V. Annahme der Erbschaft	184	310
VI. Willensmängel bei Annahme und Ausschlagung	185	311
1. Anfechtungsgründe	185	311
2. Anfechtungserklärung	186	312
3. Wirkung der Anfechtung	187	313
4. Anfechtung der Versäumung der Ausschlagungsfrist	187	314
VII. Rechtsstellung des vorläufigen Erben	188	315
1. Gerichtliche Verfahren	188	315
2. Verpflichtungsgeschäfte	190	316
3. Verfügungsgeschäfte	190	317
4. Einseitige Rechtsgeschäfte gegenüber dem vorläufigen Erben	191	318
VIII. Zusammenfassung	191	319

	Seite	Rdnr.
III. Abschnitt Die Anordnungen des Erblassers	193	320
<i>Erstes Kapitel Erbeinsetzung</i>	193	320
§ 22 Die Bestimmung des Erben	193	320
I. Begriff der Erbeinsetzung	193	320
II. Erbeinsetzung nach Bruchteilen sowie unter einer Bedingung oder Befristung	195	324
1. Erbeinsetzung nach Bruchteilen	195	324
2. Bedingte und befristete Erbeinsetzung	196	330
III. Anwachsung	197	331
1. Bedeutung	197	331
2. Voraussetzungen	197	332
3. Wirkungen	198	333
IV. Zusammenfassung	198	334
§ 23 Die Bestimmung eines Ersatzerben	199	335
I. Begriff des Ersatzerben	199	335
II. Voraussetzungen	200	339
1. Wegfall eines Erben	200	339
2. Anordnung des Erblassers	200	340
III. Wirkungen	201	341
IV. Zusammenfassung	201	342
<i>Zweites Kapitel Beschränkungen der Erben</i>	202	343
§ 24 Die Vor- und Nacherbschaft	202	343
I. Begriff und Bedeutung	203	343
1. Begriff	203	343
2. Bedeutung	203	344
II. Anordnung der Nacherbschaft	204	345
1. Bestimmung durch Verfügung von Todes wegen	204	345
2. Auslegung der Verfügung von Todes wegen	204	346
3. Bestimmung des Eintritts der Nacherbfolge	207	354
III. Rechtsstellung des Nacherben	208	356
1. Anwartschaftsrecht	208	356
2. Vererblichkeit des Anwartschaftsrechts	208	357
3. Verfügung über das Anwartschaftsrecht	209	358
4. Vernichtung des Anwartschaftsrechts	210	359
IV. Rechtsstellung des Vorerben	211	361
1. Verfügungsfreiheit und Verfügungsbeschränkungen	211	361
2. Verpflichtungsgeschäfte des Vorerben	216	366
3. Verwaltung durch den Vorerben	216	367
4. Prozessführung durch den Vorerben	217	369
5. Surrogation	218	370

	Seite	Rdnr.
V. Folgen des Nacherbfalls	219	371
1. Anfall der Erbschaft	219	371
2. Herausgabeanspruch des Nacherben	219	372
3. Ersatzanspruch des Nacherben	220	373
4. Anspruch des Nacherben wegen übermäßiger Fruchtziehung	220	374
5. Gegenansprüche des Vorerben	221	375
6. Wiederaufleben erloschener Rechte	222	376
7. Verfügungen des Vorerben nach Eintritt des Nacherbfalls	223	377
8. Unterhaltsanspruch der Mutter des Nacherben	223	380
9. Haftung des Nacherben	223	380
VI. Besonderheiten der befreiten Vorerbschaft	223	381
1. Anordnung des Erblassers	223	381
2. Grenzen der Befreiung	224	382
3. Folgen der Befreiung	224	383
VII. Zusammenfassung	225	384
§ 25 Die Testamentsvollstreckung	225	385
I. Bedeutung	227	385
II. Voraussetzungen	227	386
1. Anordnung der Testamentsvollstreckung	227	386
2. Ernennung des Testamentsvollstreckers	227	387
3. Eignung zum Testamentsvollstrecker	228	388
4. Annahme des Amtes	229	389
III. Dauer der Testamentsvollstreckung und des Testamentsvollstreckeramtes	229	390
1. Beginn	229	390
2. Ende	230	391
IV. Rechtsstellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers .	231	393
1. Rechtsstellung	231	393
2. Aufgaben des Testamentsvollstreckers	231	394
3. Mehrere Testamentsvollstrecker	233	399
V. Verwaltung des Nachlasses durch den Testaments- vollstrecker	234	400
1. Allgemeines	234	400
2. Besitz	236	407
3. Verfügungen	236	408
4. Verpflichtungen	237	409
5. Prozessführung und Zwangsvollstreckung	238	411
VI. Rechtsstellung des Erben während der Testaments- vollstreckung	241	416
1. Verfügungen	241	416
2. Verpflichtungen	241	417
VII. Rechtsverhältnis zwischen Erben und Testaments- vollstrecker	242	418
1. Gesetzliches Schuldverhältnis	242	418

	Seite	Rdnr.
2. Pflichten des Testamentsvollstreckers	242	419
3. Rechte des Testamentsvollstreckers	243	421
VIII. Zusammenfassung	244	422
<i>Drittes Kapitel Beschwerden der Erben</i>	<i>245</i>	<i>423</i>
§ 26 Das Vermächtnis	245	423
I. Begriff	246	423
II. Beschwerter	247	426
1. Bestimmung des Beschwerter	247	426
2. Wegfall des Beschwerter	248	429
III. Vermächtnisnehmer	248	430
1. Bedachtenfähigkeit	248	430
2. Bestimmung des Bedachten	249	431
3. Mehrere Bedachte	251	435
4. Besondere Vermächtnisnehmer	251	436
IV. Gegenstand des Vermächtnisses	253	439
1. Begriff des Vermögensvorteils	253	439
2. Arten der Leistungsgegenstände	254	440
V. Erwerb des Vermächtnisses	257	446
1. Anfall	257	446
2. Fälligkeit	259	452
3. Annahme und Ausschlagung	260	453
VI. Haftung des Beschwerter	260	454
1. Haftung von Erben	260	454
2. Haftung von Vermächtnisnehmern	261	456
VII. Zusammenfassung	262	458
§ 27 Die Auflage	263	459
I. Begriff, Abgrenzung und gesetzliche Regelung	263	459
1. Begriff	263	459
2. Abgrenzung	264	460
3. Gesetzliche Regelung	264	460
II. Begünstigter	265	461
III. Vollziehungsanspruch	265	462
1. Vollziehungsberechtigter	265	462
2. Entstehung, Fälligkeit und Dauer	266	463
3. Durchsetzung	266	464
IV. Unwirksamkeit der Auflage	266	465
1. Unwirksamkeitsgründe und Folgen	266	465
2. Unmöglichkeit	267	466
V. Zusammenfassung	267	467

	Seite	Rdnr.
IV. Abschnitt Die Miterbengemeinschaft	268	468
§ 28 Gesamthand und Miterbenanteil	268	468
I. Allgemeines	268	468
II. Sondervermögen der Gesamthänder	269	469
1. Gesamthand	269	469
2. Selbständigkeit des Nachlasses	269	470
3. Erhaltung des Nachlasses	270	471
4. Besonderer Gläubigerschutz	271	472
III. Verfügung über den Miterbenanteil	271	473
1. Gegenstand der Verfügung	272	474
2. Arten der Verfügung	272	475
3. Form	274	477
IV. Vorkaufsrecht der Miterben	275	478
1. Zweck	275	478
2. Vorkaufsfall	275	479
3. Berechtigte	277	482
4. Verpflichtete	277	483
5. Ausübung	277	484
6. Wirkung	278	485
7. Haftung	278	486
V. Zusammenfassung	279	487
§ 29 Die Verwaltung des Nachlasses	279	488
I. Grundlinien	280	488
II. Begriff der Verwaltung	281	490
III. Innenverhältnis	281	491
1. Bereiche der Verwaltung	281	491
2. Auskunftspflicht	284	497
3. Aufwendungsersatz	285	498
4. Gebrauch	285	499
5. Früchte	285	500
6. Lasten	286	501
7. Geltendmachung von Ansprüchen	286	502
IV. Außenverhältnis	287	503
1. Vertretungsmacht	287	503
2. Verpflichtungsgeschäfte	287	504
3. Verfügungsgeschäfte	288	506
4. Geltendmachung von Nachlassansprüchen	289	508
V. Zusammenfassung	290	511
§ 30 Die Auseinandersetzung	291	512
I. Begriff	292	512
II. Anspruch auf Auseinandersetzung	292	513
1. Grundsatz	292	513
2. Ausnahmen	292	514

	Seite	Rdnr.
III. Verfahren der Auseinandersetzung	293	517
1. Testamentsvollstrecker	294	517
2. Auseinandersetzungsvertrag	294	518
3. Vereinigung aller Erbteile	294	519
4. Klage auf Auseinandersetzung	295	520
5. Vermittlungsverfahren	295	521
6. Zuweisung durch das Landwirtschaftsgericht	296	522
IV. Auseinandersetzungsregeln	296	523
1. Auseinandersetzungsanordnungen des Erblassers	296	523
2. Gesetzliche Auseinandersetzungsregeln	298	526
3. Ausgleich von Vorempfängen	299	528
4. Ausgleich für besondere Leistungen	304	538
V. Zusammenfassung	305	541
V. Abschnitt	306	542
§ 31 Das Pflichtteilsrecht	306	542
I. Bedeutung	307	542
II. Gläubiger und Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	308	543
1. Gläubiger des Pflichtteilsanspruchs	308	543
2. Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	309	546
III. Berechnung des Pflichtteils	309	547
1. Berechnung der Pflichtteilsquote	309	548
2. Berechnung des Pflichtteilsbetrages	310	549
IV. Berechnung des Pflichtteils bei Zugewinnngemeinschaft	310	550
1. Auswirkung des § 1371 I auf den Pflichtteil der Abkömmlinge	310	551
2. Auswirkung des § 1371 II auf den Pflichtteil des Ehegatten	311	552
3. Regelung des § 1371 III, IV	312	553
V. Schutz gegen Beeinträchtigung des Pflichtteils	313	554
1. Vervollständigung des Pflichtteils	313	555
2. Anrechnung und Ausgleich	314	559
3. Pflichtteilsergänzung	318	562
VI. Entstehung, Verwirklichung und Stundung	321	564
1. Entstehung	321	564
2. Auskunftsanspruch	321	565
3. Stundung	322	566
VII. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	322	567
1. Verlust des Erbrechts	322	567
2. Entziehung des Pflichtteils	323	568
3. Beschränkung in guter Absicht	323	569
4. Verjährung	324	570
VIII. Verteilung der Pflichtteilslast	324	571
IX. Zusammenfassung	325	572

	Seite	Rdnr.
VI. Abschnitt Der Schutz des Erben, der Erbschaft und des Rechtsverkehrs	326	573
§ 32 Der Erbschaftsanspruch	326	573
I. Einführung	326	573
II. Gläubiger des Erbschaftsanspruchs	327	574
III. Schuldner des Erbschaftsanspruchs	328	575
1. Erbschaftsbesitzer	328	575
2. Dem Erbschaftsbesitzer gleichstehende Personen	329	576
3. Kein Erbschaftsbesitzer	329	577
IV. Herausgabepflicht des Erbschaftsbesitzers	330	578
1. Ursprünglich Erlangtes	330	578
2. Surrogate	330	579
3. Nutzungen	331	580
V. Haftung des Erbschaftsbesitzers	331	581
1. Unverklagter gutgläubiger Besitzer	331	581
2. Verklagter Besitzer	332	582
3. Bösgläubiger Besitzer	332	583
4. Deliktischer Besitzer	333	584
VI. Verwendungen des Erbschaftsbesitzers	334	585
1. Unverklagter gutgläubiger Besitzer	334	585
2. Verklagter und bösgläubiger Besitzer	335	587
3. Deliktischer Besitzer	336	588
VII. Auskunftsansprüche	336	589
1. Anspruch gegen den Erbschaftsbesitzer	336	589
2. Ansprüche gegen sonstige Besitzer von Nachlassgegenständen	337	592
3. Ansprüche gegen Hausgenossen des Erblassers	337	593
VIII. Verjährung und Ersitzung	338	594
1. Verjährung	338	594
2. Ersitzung	339	595
IX. Rechtliche Einordnung des Erbschaftsanspruchs	339	596
X. Konkurrenzen und Prozessuales	340	597
1. Konkurrenzen	340	597
2. Prozessuales	341	598
XI. Zusammenfassung	342	599
§ 33 Ersetzungsgrundsatz im Erbrecht	342	600
I. Allgemeines	343	600
II. Einfacher Ersetzungserwerb	344	601
1. Gesetzliche Fälle	344	601
2. Umfang	344	602
3. Wirkung	344	603
4. Bedeutung	345	604

	Seite	Rdnr.
III. Rechtsgeschäftlicher Ersetzungserwerb	345	605
1. Erwerb mit Mitteln der Erbschaft (Mittelsurrogation)	345	605
2. Erwerb mit Beziehung auf den Nachlass	348	608
IV. Ersetzung durch Inventarzuwachs	349	610
V. Zusammenfassung	349	611
 § 34 Der Erbschein	 350	 612
I. Überblick	351	612
II. Inhalt und Arten des Erbscheins	351	613
1. Inhalt des Erbscheins	351	613
2. Erbscheinsarten	352	614
III. Rechtswirkungen des Erbscheins	354	616
1. Vermutung des § 2365	354	616
2. Öffentlicher Glaube des Erbscheins (§§ 2366, 2367)	356	617
IV. Erbscheinsverfahren	359	620
1. Erteilung des Erbscheins	359	620
2. Unrichtiger Erbschein und Rechtsmittel	361	623
3. Erbscheinsverfahren und Erbrechtsprozess	363	625
V. Anhang: Testamentsvollstreckerzeugnis	363	626
1. Allgemeines	363	626
2. Inhalt	364	626
3. Rechtswirkungen des Testamentsvollstrecker- zeugnisses	364	627
4. Dauer der Zeugniswirkung	365	627
VI. Anhang: Öffentlicher Glaube bei Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	365	628
VII. Zusammenfassung	366	629
 § 35 Die staatlichen Aufgaben im Erbrecht	 366	 630
I. Zuständigkeit und Verfahren des Nachlassgerichts	367	630
1. Zuständigkeit	367	630
2. Verfahren	367	630
II. Eröffnung und Verkündung der Verfügungen von Todes wegen	367	631
1. Eröffnung von Testamenten	368	631
2. Eröffnung von gemeinschaftlichen Testamenten	369	633
3. Eröffnung von Erbverträgen	370	634
III. Sicherung des Nachlasses	370	635
1. Voraussetzungen	370	635
2. Rechtsstellung des Nachlasspflegers	370	636
IV. Zusammenfassung	371	637

	Seite	Rdnr.
VII. Abschnitt Die Erbenhaftung	372	638
§ 36 Grundfragen der Erbenhaftung	372	638
I. Übergang der Schulden	372	638
II. Haftungssysteme	373	639
1. Einheit der beiden Vermögensmassen	373	640
2. Gegenständliche Trennung der beiden Vermögensmassen	373	641
3. Wertmäßige (rechnerische) Trennung	373	642
III. Interessenlage	374	643
1. Nachlassgläubiger	374	644
2. Erbe	375	645
3. Eigengläubiger des Erben	375	646
IV. Gesetzliche Interessenbewertung	375	647
1. Verhältnis des Erben zum Nachlassgläubiger	375	647
2. Stellung des Eigengläubigers	377	653
V. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	378	654
1. Erblasserschulden	378	655
2. Erbfallschulden	379	656
3. Nachlasskostenschulden	380	657
4. Nachlasserbenschulden	380	658
5. Geschäftsverbindlichkeiten	381	659
VI. Zusammenfassung	383	662
§ 37 Gläubigeraufgebot und Inventarerrichtung	384	663
I. Aufgebot der Nachlassgläubiger	384	663
1. Bedeutung	384	663
2. Verfahren	384	664
3. Wirkung des Ausschlussurteils	385	665
4. Vom Aufgebotsverfahren nicht betroffene Gläubiger ...	386	667
II. Gläubigerversäumnis	387	668
III. Inventarerrichtung	387	669
1. Begriff	387	669
2. Bedeutung	387	670
3. Verfahren	388	671
4. Folge der rechtzeitigen Inventarerrichtung	389	674
5. Folgen der nicht rechtzeitigen Inventarerrichtung	389	675
6. Folgen der Verweigerung der eidesstattlichen Versicherung	391	676
7. Inventaruntreue	391	677
IV. Zusammenfassung	392	678
§ 38 Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenzverfahren	393	679
I. Gemeinsamkeiten von Nachlassverwaltung und -insolvenzverfahren	393	679
1. Trennung der Vermögensmassen	393	679

	Seite	Rdnr.
2. Verwalter	397	687
3. Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	398	689
II. Besonderheiten der Nachlassverwaltung	398	690
1. Voraussetzungen für die Anordnung der Nachlass- verwaltung	398	690
2. Rechte des Nachlassverwalters	399	691
3. Pflichten des Nachlassverwalters	400	692
4. Ende der Nachlassverwaltung	400	693
III. Besonderheiten des Nachlassinsolvenzverfahrens	401	695
1. Voraussetzungen für die Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	401	695
2. Folgen der Eröffnung	401	696
3. Ende des Nachlassinsolvenzverfahrens	403	699
IV. Zusammenfassung	403	701
§ 39 Die Einreden des Erben und ihre Bedeutung im Prozess	404	702
I. Aufschiebende Einreden (§§ 2014–2017)	404	702
1. Bedeutung der Einreden	404	702
2. Voraussetzungen der Einreden	405	703
3. Wirkungen der Einreden	406	705
II. Unzulänglichkeitseinreden (§§ 1990–1992)	407	707
1. Bedeutung der Einreden	407	707
2. Voraussetzungen der Einreden	408	708
3. Prozessuale Wirkung der Einreden	409	711
4. Materielle Wirkung der Einreden	411	713
III. Ausschließungs- und Verschweigungseinrede (§§ 1973, 1974)	412	715
IV. Zusammenfassung	412	716
§ 40 Die Haftung der Miterben	413	717
I. Grundzüge	413	717
1. Haftungsmöglichkeiten und Interessenlage	413	717
2. Gesetzliche Interessenbewertung	414	719
II. Haftung vor der Nachlassteilung	415	721
1. Haftung bis zur Annahme der Erbschaft	415	721
2. Haftung zwischen Annahme und Teilung der Erbschaft	416	722
III. Haftung nach der Nachlassteilung	419	729
1. Nachlassteilung	419	729
2. Gesamtschuldnerische Haftung	419	730
3. Haftungsbeschränkung	419	731
IV. Haftung gegenüber einem Miterben als Nachlass- gläubiger	421	732
1. Vor der Nachlassteilung	421	732
2. Nach der Nachlassteilung	422	732
V. Zusammenfassung	422	733

	Seite	Rdnr.
§ 41 Die Haftung von Vor- und Nacherben	422	734
I. Haftung vor Eintritt des Nacherbfalls	423	735
1. Haftung des Vorerben	423	735
2. Haftung des Nacherben	423	736
II. Haftung nach Eintritt des Nacherbfalls	423	737
1. Haftung des Nacherben	423	737
2. Haftung des Vorerben	424	738
III. Zusammenfassung	425	739
VIII. Abschnitt	426	740
§ 42 Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	426	740
I. Überblick	427	740
II. Schenkungen auf den Todesfall	428	741
1. Begriff	428	741
2. Vollzogene Schenkung auf den Todesfall	429	743
3. Nicht vollzogene Schenkung auf den Todesfall	436	756
III. Verträge zu Gunsten Dritter auf den Todesfall	437	760
1. Schuldrechtliche Verträge	437	761
2. Verfügungsrechtliche Verträge	442	770
IV. Sonstige Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	444	773
1. Unentgeltliche Rechtsgeschäfte	444	774
2. Entgeltliche Rechtsgeschäfte	445	776
V. Zusammenfassung	446	777
IX. Abschnitt	447	778
§ 43 Erbrecht und Gesellschaftsrecht	447	778
I. Fortführung eines Einzelhandelsgeschäfts	448	778
II. Nachfolge in den Anteil an einer Personen- gesellschaft	449	779
1. Gesetzliche Regelung	449	779
2. Fortsetzungsklausel	450	780
3. Eintrittsklausel	451	782
4. Nachfolgeklausel	454	786
III. Vererbung kapitalistischer Mitgliedschaften	459	795
IV. Zusammenfassung	460	796

	Seite	Rdnr.
X. Abschnitt	461	797
§ 44 Der Erbschafts Kauf	461	797
I. Vertragsgegenstand	461	798
II. Form des Vertrages	462	799
III. Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragspartnern	462	800
1. Hauptpflichten	462	800
2. Gefahrübergang und Mängelhaftung	463	801
3. Sonstige Folgen	464	802
IV. Rechtsbeziehungen der Parteien zu den Nachlassgläubigern	464	803
V. Zusammenfassung	465	804
Anhang I: Mustertexte	466	805
Anhang II: Der Einfluss des Lebenspartnerschaftsgesetzes auf das Erbrecht	474	814
Paragrafenregister	477	
Sachregister	489	